



# Der Keschler

Mitteilungsblatt des Angelsportvereins Rheinfelden / Baden e.V.

---

**Februar 2013**

## **Liebe Mitglieder,**

wie jedes Jahr wünschen wir Euch ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr. Wir hoffen, Ihr hattet besinnliche Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch ins Jahr 2013.

Wir möchten an dieser Stelle zunächst ein paar persönliche Worte an Euch richten. Wie an der Generalversammlung 2012 bereits vorgestellt, wollen wir den Eisweiher wieder für unsere Mitglieder öffnen. Bis dahin sind aber noch einige Arbeitseinsätze erforderlich. Die Planung dazu ist in vollem Gang. Sobald wir die nötigen Informationen und Angebote eingeholt haben, werden wir uns wieder an Euch wenden, denn dieses Projekt können und wollen wir nur mit Eurer Zustimmung umsetzen. Dazu bedarf es aber auch Eurer aktiven Mithilfe.

Wir informieren uns derzeit über verschiedene Varianten der Entschlammung, wie die Weihersanierung am rationellsten und auch kostengünstigsten durchzuführen ist. Nicht nur aus diesem Grund, sondern weil wir Eure Mithilfe dringend benötigen, hat die Vorstandschaft beschlossen, wieder 10 Pflichtarbeitsstunden pro Jahr einzuführen. Wir erzählen bestimmt nichts Neues, aber seit Jahren sind es immer dieselben Mitglieder, die sich in den Verein einbringen, und genau dies wollen wir ändern.

Bevor man nun unsere Vorstandschaft an den Pranger stellt, sollte man eines bedenken: Hier wurde Mitgliedern das Vertrauen ausgesprochen und in die Vorstandschaft gewählt, um unseren Verein nach bestem Wissen und Gewissen zu führen. Sollten wir hier falsch liegen und wir nur in unsere Ämter gewählt werden, damit die Posten besetzt sind, dann brauchen wir nur noch unsere Pflicht zu erfüllen und überlassen die Zukunft des ASV-Rheinfelden dem Zufall.

Unser Verein ist doch eine Gemeinschaft von Gleichgesinnten, sprich von Anglern, da sollte es auch eine Selbstverständlichkeit sein, dass man zusammen und miteinander die anfallenden Arbeiten verrichtet und dies nicht nur einer kleinen Gruppe überlässt.

Vereinsarbeit soll und ist auch keine Fronarbeit, es soll natürlich auch Spaß machen und die Kollegialität fördern. Wir bitten nur um eines, sollte ein Vereinsmitglied aus diesem Grund unseren Verein verlassen wollen, dann sollte er, bevor ein voreiliger Beschluss gefasst wird, erst einmal mit uns darüber sprechen. Wir wollen auch nicht jedem einen Spaten in Hand drücken, nein, unsere Vorstellungen sind, dass wir unsere Mitglieder so einsetzen, wie es jedem einzelnen möglich ist.

Wir hoffen und wünschen, dass man für diese Situation Verständnis aufbringt und mithilft, unseren Verein zu einem außergewöhnlichen Verein zu machen. Dies geht aber nur mit Eurer Mithilfe. Wir von der Vorstandschaft sind die letzten, die nicht mit Hand anlegen, wenn es um Arbeitseinsätze geht. Wir machen es ja gerne, aber schöner ist es, wenn unsere Mitglieder am selben Strang ziehen. Bitte seid so gut und setzt Euch mit der Vorstandschaft in Verbindung und sprecht mit uns. Das letzte was wir wollen ist, dass wir Mitglieder verlieren, nur weil man nicht bereit ist, umgerechnet nicht einmal 1 Stunde im Monat für den ASV zu opfern. Es gibt für jeden eine passende Möglichkeit, sich für unseren Verein einzubringen.

1998, als die damalige Vorstandschaft die 25 Pflichtstunden ausgesetzt hatte, kam keinerlei Enttäuschung auf, warum wohl? Es war damals sicherlich ein vernünftiger Gedanke und man konnte auch nicht vorhersehen, wie sich alles weiter entwickeln würde. Nun ist aber ein Punkt erreicht, an dem es für eine Handvoll Mitglieder zur Zumutung geworden ist. Wir können nur an Eure Loyalität zum ASV appellieren und Euch bitten, solidarisch den anderen Mitgliedern gegenüber zu sein.

Unsere Fliegenfischer an der Großen Wiese müssen Jahr für Jahr ihre 20 Pflichtarbeitsstunden leisten. Es kann nicht in unserem Interesse liegen, dass man die Vereinsaktivitäten nur auf dem Rücken unserer Fliegenfischer austrägt. Wir wollen ein Vereinsleben nach dem Motto das der Kollege Willi Bäckert bereits zitiert hat: „Viele Hände, schnelles Ende“ oder auch „geteilte Arbeit ist halbe Arbeit“.

Wir setzen auch dieses Jahr wieder Arbeitseinsätze in unseren Vereinstermplan an, nur sind es jetzt einige mehr als letztes Jahr. Schwerpunkte sind die Woche vor und vor allen Dingen die Woche nach dem Fischerfest. Es wäre gut, wenn ihr Euch vorab bei Frank Sautter melden würdet, damit wir unsere Einsätze planen können.

Es gibt verschiedene Arbeiten, und wir möchten jeden Helfer so einsetzen, was er am besten kann. Nur durch gut geplante Arbeitseinsätze kann man effektiv etwas erreichen.

Wir glauben an die Loyalität und Kollegialität unserer Mitglieder zu unserem Verein und bitten Euch uns nicht zu enttäuschen.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei all den Mitgliedern ganz herzlich bedanken, die mit ihrem Einsatz unseren Verein immer wieder unterstützt haben und hoffen, dass wir auch weiterhin auf Eure Mitarbeit zählen dürfen.

### **Verlängertes Aalfangverbot bis 31.12.2015**

Leider haben wir noch für viele unserer Angler eine schlechte Nachricht: Das Aalfangverbot wurde vom Landwirtschaftsministerium in Stuttgart nochmals um 3 Jahre bis Dezember 2015 verlängert. Zur Erklärung möchten wir Euch kurz den Ablauf schildern. Wir hatten am 20.12.2012 unsere letzte offizielle Kartenverlängerung und am 21.12.2012 haben wir über den Landesfischereiverband Baden die Nachricht bekommen, dass am selben Tag die Verlängerung des Aalfangverbotes beim Landwirtschaftsministerium beschlossen wurde. Wir haben Kontakt mit den ganzen Anliegervereinen an unserer Generalstrecke aufgenommen, um zu sehen, wie die anderen Vereine darüber denken. Es sind alle Vereine der Lose 11 bis 19 der gleichen Meinung, und wir werden gemeinsam unseren Ärger über diese Entscheidung zum Ausdruck bringen. Wir sind in keiner Weise damit einverstanden, dass wieder einmal die Angler und die Vereine dafür alleine den Kopf hinhalten sollen und die eigentlichen Verursacher nicht in die Pflicht genommen werden.

Weitere Infos darüber findet Ihr auf folgendem Link: <http://www.vfg-bw.org/seite736.htm>  
Hier wird die Verlängerung in Frage gestellt, da dieses Fangverbot keine vernünftige Basis hat. Das Aalfangverbot gilt wieder einmal nur in Baden-Württemberg. In Rheinland-Pfalz darf weiterhin fröhlich auf Aal gefischt werden. Wir werden uns hier stark machen so gut es geht, aber ändern werden wir unter aller Wahrscheinlichkeit nichts daran. Vielleicht haben wir aber damit Einfluss darauf, dass man das nächste Mal die Interessen der Angler stärker berücksichtigt. Am 31.01.2013 haben sich alle Vereine der Lose 11 bis 19 zu einer Aussprache getroffen, um über die weitere Vorgehensweise zu beraten.

Wir hoffen nun auch auf Eure Loyalität hinsichtlich dieser Situation. Falls Ihr diesbezüglich noch Fragen habt, könnt Ihr Euch gerne an uns wenden. Sobald wir weitere Informationen über die ganzen Hintergründe bezüglich der Aalfangverbotsverlängerung haben, werden wir Euch auf dem Laufenden halten.

**An der Generalversammlung haben wir die aktualisierte Vereinssatzung zur Abstimmung gebracht. Diese wurde von der Mehrheit der Mitglieder angenommen. Die neue Satzung haben wir für Eure Unterlagen beigefügt.**

Wir verbleiben, trotz der bitteren Nachricht über die Verlängerung des Aalfangverbotes, mit den besten Wünschen und einem kräftigen Petri Heil für das Jahr 2013.

Dirk Biermann – 1. Vorsitzender



Ulrich Kofink – 2. Vorsitzender



## **Informationen zur Großen Wiese**

### **Jahreskarten**

Aktuell besteht eine Warteliste, und alle Jahreskarten sind vergeben. Interessierte können sich bei mir aber auf die Warteliste setzen lassen, und früher oder später ist es dann soweit, und Du kannst ebenfalls an der Großen Wiese fischen.

### **Preise 2013**

Tageskarte für Gastangler	45.- Euro (15. April bis 15. September)
Tageskarte ohne 20 Arbeitsstunden	25.- Euro (1. April bis 30. September)
Tageskarte mit 20 Arbeitsstunden	17.- Euro (1. April bis 30. September)

Für Fragen rund um die Wiese stehe ich unter 07623 / 20296 oder [w.baeckert@gmx.de](mailto:w.baeckert@gmx.de) gerne zur Verfügung.

Willi Bäckert

### **Jugendgruppe**

In der Jugendgruppe werden wir pro Monat mindestens einen Termin rund um die Fischerei durchführen und an einem Wochenende zum Fischen wegfahren.

Details sind dem Jugendterminkalender zu entnehmen, der beigefügt und auf unserer Homepage hinterlegt ist.

Jugendliche, die ein Interesse am Fischen haben, sind herzlich eingeladen, sich uns anzuschließen, und für die Erwachsenen gilt nach wie vor:

- ❖ Wenn Du dich in der Jugendgruppe mit Deiner Erfahrung beim Fischen einbringen willst, dann bist Du dazu herzlich eingeladen
- ❖ Wenn Du Angelgeräte hast, die Du nicht mehr brauchst, dann sind wir dankbare Abnehmer
- ❖ Wenn Du uns bei einem Angelausflug unterstützen willst, dann helfen wir Dir gerne beim Verstauen unserer Angelgeräte in Deinem Auto

Interessierte und Helfer können sich gerne unter 07623 / 20296 oder [w.baeckert@gmx.de](mailto:w.baeckert@gmx.de) melden.

Ich freue mich auf ein interessantes und ereignisreiches Jahr mit unseren Jüngsten.

Willi Bäckert

## **Projekt Weihersanierung**

Bereits in den letzten zwei Ausgaben des Kescher haben wir über unser Ansinnen, den Eisweiher wieder der Fischerei zugänglich zu machen, berichtet, und auch an der Generalversammlung wurde das Thema behandelt.

In den zurückliegenden Monaten wurden von uns viele Abklärungen und Anfragen gestartet. Hier galt es Realistisches von Unrealistischem zu trennen, Kontakte aufzubauen und von Erfahrungen anderer Vereine mit vergleichbaren Situationen zu profitieren.

Die bisherigen Ergebnisse lassen uns zuversichtlich sein, dass wir Euch, wie an der Generalversammlung angekündigt, noch in diesem Jahr zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung betreffend Eisweihersanierung einladen können. So wie sich die Situation im Moment darstellt, besteht durchaus die Möglichkeit, den Schlamm mit einem überschaubaren finanziellen Aufwand zu entsorgen.

Ziel der außerordentlichen Mitgliederversammlung ist es, Euch ein Konzept für die Sanierung und fischereiliche Nutzung des großen Weihers vorzustellen.

Auf der Grundlage des dann zur Verfügung stehenden Zeitplanes, der Offerten für eingekaufte Dienstleistungen und des anstehenden Arbeitsvolumens, sollten wir gemeinsam in der Lage sein, eine Entscheidung für das weitere Vorgehen zu treffen.

Uns ist es der Große Weiher wert, dass wir uns für ihn einsetzen und ihn als Fischwasser des ASV Rheinfelden erhalten wollen.

Die Vorstandschaft

## **Arbeitsstunden**

An der Generalversammlung konnte eindrücklich dargelegt werden, wie sich der Verein in den letzten Jahren entwickelt hat, und wohin wir uns bewegen möchten.

Die Vereinsheimvermietung läuft seit nunmehr zwei Jahren und wirft einen beträchtlichen Gewinn für den Verein ab. Das Fischerfest konnte erneut mit einem hervorragenden Ergebnis abgeschlossen werden, sodass sich die finanzielle Situation des Vereines sehr erfreulich darstellt.

Wir haben somit eine solide finanzielle Ausgangslage, von welcher aus wir die kommenden Aufgaben angehen können. Unser Ziel und unser Bestreben ist es, ein Verein mit hoher Attraktivität zu sein und unseren Mitgliedern eine vielseitige, interessante Fischerei zu bieten.

Mit den in den letzten Jahren erwirtschafteten und erarbeiteten finanziellen Reserven ist es uns nun auch möglich, ernsthaft über eine Sanierung unseres großen Weihers nachzudenken, so dass unsere Mitglieder neben Rhein und Wiese in naher Zukunft auch wieder einer attraktiven Fischerei am Eisweiher nachgehen können.

Der Eisweiher, das Vereinsheim, das Fischerfest und die Arbeit an unseren Gewässern bedeutet sehr viel Arbeit. An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei all denen bedanken, die sich in den letzten Jahren engagierten und ihre Zeit für den Verein investiert haben. Die Schar der Helfer ist aber leider überschaubar und reicht nicht aus, die anfallenden Arbeiten zu bewältigen.

Wenn wir unser Vereinsleben auch in Zukunft attraktiv gestalten wollen und unsere Verpflichtungen rund um unsere Pachtgewässer ernst nehmen, dann wird die Arbeit in Zukunft nicht weniger und muss zwingend auf mehr Schultern verteilt werden.

Aus diesem Grund hat sich die Vorstandschaft entschieden, ab 2013 für jedes Mitglied über 16 und unter 60 Jahren wieder Arbeitsstunden einzuführen.

Wenn wir in diesem Punkt zusammenstehen, kann der Einzelne mit wenig viel erreichen. Wir wollen niemanden überfordern, und wir wollen auch ein Angelsportverein bleiben. Eine Mutation zum **Arbeitssportverein** ist nicht angedacht. Somit haben wir uns entschlossen, von jedem Mitglied einen sehr überschaubaren Beitrag an Arbeitsleistung zu verlangen, welcher von jedem ohne größere Opfer geleistet werden kann. Vor allem, wenn man sich dessen bewusst ist, dass einige Mitglieder ein Vielfaches an Stunden leisten.

### **Die Details im Überblick:**

1. Alle Vereinsmitglieder zwischen 16 und 60 Jahren leisten die Arbeitsstunden (Ehrenmitglieder sind ausgenommen)
2. Die Arbeitsstunden wurden auf 10 h pro Kalenderjahr festgelegt (Wiesenfischer weiterhin 20 h pro Kalenderjahr)
3. Als Alternative können nicht geleistete Stunde mit 10.- €/h abgegolten werden
4. Die Stundenzahlung für nicht geleistete Stunden erfolgt bei der Kartenverlängerung, der GV oder im Januar des Folgejahres durch einen Bankeinzug. Liegt dieser nicht vor, dann über Rechnung.
5. Die geleisteten Arbeitsstunden sind von Vorstandsmitgliedern bei den Arbeitseinsätzen in den Arbeitskarten abzuzeichnen
6. Es bestehen vielseitige Möglichkeiten, Arbeitsstunden zu leisten, die dem jeweiligen Jahreskalender zu entnehmen sind (Fischerfest, Eisweiher, Jugend, Rhein, Wiese)
7. Die Abgabe der Arbeitskarte hat bis spätestens 31. Dezember zu erfolgen
8. Abgabemöglichkeiten sind: Generalversammlung  
Kartenverlängerung  
oder postalisch an : ASV Rheinfelden  
Müssmattstrasse 80  
79618 Rheinfelden

Wir, die Vorstandschaft, wollen uns weiterhin in hohem Maße für unseren Verein einsetzen und danken Euch, dass Ihr diese Entscheidung mittragt und wir so gemeinsam noch viel in unserem Verein bewegen werden.

Die Vorstandschaft

### **Achtung Schluchseefischer !!!**

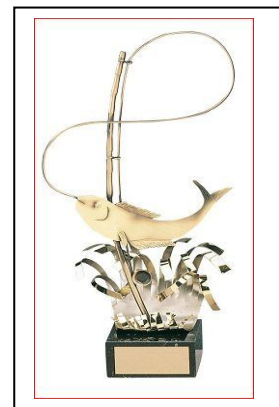
Es ist ein Bootslicheplatz am Schluchsee frei geworden.  
Licheplatzkosten 95.- €/a.  
Bei Interesse könnt Ihr Euch an Knut Nesselhauf wenden:  
Telefon: +49 (0) 160 7481023  
Email: nesselhauf.knut@t-online.de

## Neues aus der Abteilung Rhein

So wie jedes Jahr, sollen auch dieses Jahr wieder das An-, Ab- und Königsfischen, das Damen- und Seniorenfischen, unsere Highlights beim Fischen werden. Die Kameradschaftsfischen beginnen jeweils samstags in den Nachmittagsstunden, um auch allen Berufstätigen die Teilnahme zu ermöglichen. Die Termine könnt Ihr dem beigefügten Terminkalender entnehmen. Ändern wird sich der Ablauf beim Wiegen, es wird sofort nach Ankunft am Eisweiher gewogen und beim Wiegen sind dann nur noch 2 Organisatoren und der jeweilige Fänger dabei. Damit wollen wir die Spannung erhalten. Spätestens eine halbe Stunde nach Ende des Fischens muss gewogen werden!

### **Der Vereinsmeister!**

Der Vereinsmeisterpokal ist eine neue Errungenschaft im ASV. Vereinsmeister wird, wer an mindestens 2 von 3 Vereinsfischen teilgenommen und das höchste Gesamtgewicht erzielt hat. Also ran an den Speck und macht mit, damit wir an der nächsten Generalversammlung den ersten Vereinsmeister küren können.



Die Fischereikontrolle auf dem Los 18 soll in 2013 verstärkt werden. Immer wieder gibt es Vorfälle, die uns dazu zwingen. Im Januar war ein Bericht in der Badischen Zeitung, worin im Karsauer Los ein Schwan einen Kunstköder im Schnabel hatte und die abgerissene Angelschnur sich im Geäst verfang. Und wieder einmal ging es voll auf die Angler. Achtet bitte genau darauf und geht sorgsam mit der Natur um. Solltet Ihr Zeugen solcher Vorfälle werden, meldet Euch bitte sofort direkt bei mir oder bei Dirk Biermann. In Notfällen immer die Polizei verständigen. Wir wollen nicht, dass wir laufend bluten müssen, nur weil solche Naturfrevler kein Einsehen haben und uns allen dadurch das Leben schwer machen.

Da nun beim neuen Kraftwerk das Umgehungsgewässer durchgängig ist, wird es Zeit darüber nachzudenken, was wir in Zukunft besetzen wollen. Gedanken darüber, ob man Äschen und Forellen besetzt, sind schon gemacht worden. Das wird sich aber noch entscheiden! Den Hechtbesatz möchten wir beibehalten, es kommt aber auch darauf an, ob wir weiterhin Hechtbrütlinge aus dem eigenen Gewässer bekommen können. Wir werden uns auch Gedanken machen zu Totholzbringungen. Hierfür muss man geeignete Stellen finden und dementsprechend präparieren. Wir haben das Glück, dass wir einen Biologen im Verein haben. Wer an solchen Aktionen Interesse hat, kann sich gerne bei Rainer Thoma melden, denn auch hier werden helfende Hände benötigt.

### Thema Fangstatistik:

**Alle Jahre wieder das gleiche Problem!** Nach den Kartenverlängerungen stellen wir immer wieder fest, dass es bei manchen Mitgliedern immer noch nicht angekommen ist, dass die Fangstatistik bis zum 31.12. des Jahres abgegeben werden muss, ob man nun Fischen war oder nicht. Dadurch kommen wir natürlich auch in Verzug, die ausgewertete Fangstatistik pünktlich an die staatliche Fischereibehörde abzugeben.

**Wir sind pachtvertraglich dazu verpflichtet** und weisen nochmals ausdrücklich darauf hin, dass wir keine neue Karte ausstellen dürfen, wenn die Fangstatistik vom Vorjahr fehlt. Wer also die Fangstatistik von 2012 nicht abgibt, hat in 2013, aber auch in den Folgejahren etc. kein Anrecht auf eine Angelkarte! Es ergeht deshalb nochmals die Bitte, gebt eure Fangstatistik für das Jahr 2012 noch ab!

### Letzter Abgabetermin: Mittwoch, 27. Februar 2013 / 19:00 Uhr, am Eisweiher!

Bitte tragt vor dem Fischen Tag und Los in das Fangbuch ein, auch dies ist ein Bestandteil der Generalkarte. Das Fangbuch wird verstärkt kontrolliert!

### Unterschriftensammlung zur Regulierung der Komoranbestände Europaweit!

Der Paul Parey Zeitschriftenverlag hat sich zu einer Gemeinschaftsaktion entschlossen, um ein starkes Zeichen gegen den Fischfeind Nr. 1, den Kormoran, zu setzen. Federführend für die Unterschriftenaktion sind die Anglermagazine FISCH & FANG und RAUBFISCH sowie die Jagdzeitschriften WILD UND HUND und DEUTSCHE JAGD ZEITUNG. Hintergrund der Initiative ist der explodierende Bestand der Kormorane, binnen 40 Jahren von 30.000 auf über eine Million Vögel. Mit dramatischen ökologischen Folgen, denn die schwarzen Tauchjäger töten allein in Westeuropa 240 000 Tonnen Fisch pro Jahr, darunter bedrohte Arten wie Aal und Äsche. Die Unterschriftenliste trägt die Forderung: Unsere Fische schützen – Kormorane jagen. Die Petition richtet sich an die Bundeswirtschaftsministerin Ilse Aigner, um eine europaweite Regulierung der Kormoran-Bestände zu forcieren.

Am Eisweiher liegen Unterschriftenlisten aus, wo Ihr Euch eintragen könnt. Ihr könnt auch unter folgendem Link online Eure Unterschrift setzen. Einsendeschluss ist der 27.04.2013.

<https://www.openpetition.de/petition/online/1-6-millionen-kormorane-sind-zuviel-fuer-eine-europaweite-regulierung-der-bestaende>

**Aktuelle Schonzeiten und Mindestmaße Los 11 bis 19****Achtung: Das Aalfangverbot wurde bis zum 31.12.2015 verlängert!**

<b><u>Hochrhein Los 11 bis 19</u></b>		
<b>Schonzeiten und Mindestmaße</b>		
<b>Fischart</b>	<b>Schonzeit</b>	<b>Mindestmaß</b>
Lachs	ganzjährig	XXXX
Seeforelle	01.10. - 18.02.	50 cm
Meerforelle	ganzjährig	XXXX
Bachforelle	01.10. - 18.02.	35 cm
<u>Bachforelle</u> Hochrheinkarte	01.10. - 28.02.	35 cm
Regenbogenforelle	01.10. - 28.02.	28 cm
Huchen	ganzjährig	XXXX
Seesaibling	01.10. - 28.02.	25 cm
Äsche	01.02. - 30.04.	30 cm
<u>Äsche</u> Hochrheinkarte	01.02. - 31.05.	35 cm
Wandermaräne	ganzjährig	XXXX
Felchen	15.10. - 10.01.	30 cm
Finte	ganzjährig	XXXX
Schneider	ganzjährig	XXXX
Aal (Fangverbotsverlängerung)	bis 31.12.2015	ab 2016 / 50 cm
Hecht	15.02. - 15.05.	50 cm
<u>Hecht</u> Hochrheinkarte	15.02. - 15.05.	50 cm
Zander	01.04. - 31.05.	50 cm
Trüsche / Quappe	01.11 - 28.02.	30 cm
Rotauge / Rotfeder	15.04. - 31.05.	18 cm
Karpfen	Keine	35 cm
Schleie	15.05. - 30.06.	25 cm
Barbe	01.05. - 15.06.	40 cm
Nase	15.03. - 31.05.	40 cm
Rapfen	Keine	Entnahmepflicht!
Aland	01.04. - 31.05.	25 cm
Wels	Keine	Entnahmepflicht!
Edel-,Flußkrebss weibl.	01.10. - 10.07.	12 cm
Edel-,Flußkrebss männl.	01.10. - 31.12.	12 cm
Steinkrebs weibl.	01.10. - 10.07.	8 cm
Steinkrebs männl.	01.10. - 31.12.	8 cm
Flußperl- Fluß- und Teichmuschel	ganzjährig ganzjährig	XXXX XXXX
<b>Gültig ab Januar 2013</b>		
<b>Hochrheinkarte gültig von Los 11 bis 19</b>		
<b>Bachforelle/Hochrhein gültig von Gailingen bis Grenzach</b>		

Viel "Petri Heil" für die neuen Saison 2013 und schöne Stunden beim Fischen wünscht die Abteilung Rhein.

Rainer Thoma



## Petri Heil bei der AQUA-FISCH

Internationale Experten geben interessante Vortrags-Impulse und Besucher können an vielfältigen Testarealen das Thema Fisch in allen Varianten erleben. Die AQUA-FISCH belegt 2013 erstmals das Messegelände Ost. Die Halle A7 steht dabei ganz im Zeichen der Angelfreunde und die Halle B5 richtet sich an die Fans der Aquaristik. Im dazwischen liegenden Foyer Ost sind das Fliegenfischen und zahlreiche Mitmachaktionen dominierende Themen. „Mit unserem neuen Hallenkonzept gehen wir gezielt auf Ausstellerwünsche ein. Die Besucher profitieren von den optimierten und kurzen Laufwegen. Das Foyer Ost bietet dafür den idealen Startpunkt“, erklärt Projektleiterin Petra Rathgeber.

Neben einer starken Einkaufsplattform setzt die AQUA-FISCH ganz besonders auf das Erlebnis und die Informationsvermittlung. Als starke Partner sind unter anderem die Experten der EFFA (European Fly Fishing Association) und auch der Landesfischereiverband (LFV) Baden-Württemberg mit seinen Mitgliedsverbänden mit im Boot. Die Jugendabteilung des Regionalverbands Südwürttemberg-Hohenzollern vermittelt bei der Aktion „Casting-Demo“ Tipps für den erfolgreichen Weit- und Zielwurf mit der Angelschnur beziehungsweise der an der Rute befestigten Köder. „Bei der Gestaltung der Messethemen setzen wir bewusst auch Erlebnis-Akzente für das junge Publikum“, betont Petra Rathgeber. „Die Nachwuchsförderung ist uns bei der AQUA-FISCH von besonderer Bedeutung.“

### Reisedaten:

**Datum: Samstag, 09. März 2013**

**Abfahrt: 6.30 Uhr am Eisweiher**

**Rückfahrt : ca. 16.30 Uhr**

**Der Preis beträgt 25,-Euro pro Person. Mitglieder der ASV-Jugendgruppe bezahlen nur 20,-Euro.** Inbegriffen sind die Fahrtkosten, Verpflegung/Getränke im Bus und der Messeeintritt.

Wir bitten um Verständnis, dass wir die Reservierung in der Reihenfolge der Anmeldungen vornehmen. Anmeldungen bitte in Form der Zahlung auf das Konto

**ASV Rheinfelden**

**Konto 2000966**

**Sparkasse Rheinfelden Lörrach**

**BLZ 68350048**

**Anmeldeschluss ist der 05. März 2013**

**Bitte unbedingt leserlich Namen und Vornamen angeben.**

**Verwendungszweck "Messefahrt 2013"**

Wir möchten darauf hinweisen, dass die Anmeldung erst nach Eingang der Zahlung als gesichert gilt (sofern noch Plätze frei sind, also schnell anmelden!!!).

Ob noch Plätze frei sind, erfährt Ihr beim 1. Kassierer, Knut Nesselhauf, Telefon +49 (0)160-7481023 (zwischen 20-21Uhr) oder per E-Mail unter [nesselhauf.knut@t-online.de](mailto:nesselhauf.knut@t-online.de)

Wir freuen uns auf einen schönen Tag in Friedrichshafen!

Die Vorstandschaft ASV-Rheinfelden e.V.